

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 46 (2022)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Feckerchilbi Chur 2022 : Programm für Mitwirkende, Freunde, Gäste

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Freitag, 17. Juni, bis  
Sonntag, 19. Juni  
«Obere Au» in Chur  
10 bis 24 Uhr  
Sonntag bis 18 Uhr

## Programm für Mitwirkende, Freunde, Gäste



**Das jenische Volk feiert mit allen.  
Musik, Essen, Trinken, Markt, Handwerk,  
Artistik und tolle Begegnungen**



# Markt und Musik

## Markt und Musik

Jeden Tag ab 10.00 Uhr Marktbetrieb mit Verkaufsständen, Kulturausstellung, traditionellem Handwerk: Musikgruppen spielen im Festzelt und im Freien.

Marktstände bieten Trinken, Essen, Antiquitäten und Spezialitäten an.

Ein Korber, ein Scherenschleifer, ein Handörgelbauer. Ein jenischer Alteisenhändler demonstriert das Schälen von Kupferkabeln.

Ein Zauberer und eine Artistin zeigen ihre Akrobatikkunst, eine Puppentheaterspielerin lässt Romantik aufblühen.

Kulturtreff: Besichtigung des historischen jenischen Holz-Wohnwagens. Geführte Besichtigung der Ausstellung im Partyzelt zum Leben und zur Kultur der Jenischen und Sinti.

## Wann

**Freitag, 17. Juni—Sonntag, 19. Juni**  
**Marktöffnung um 10 Uhr, Festzelt**  
**offen bis 24 Uhr, Sonntag bis 18 Uhr**

## Wo

**Freizeitgelände «Obere Au» in Chur**  
**Bus 2 ab Bahnhofplatz bis Halt**  
**Obere Au, 9 Minuten**

**Besuchen Sie uns mit Ihrer Familie.**  
**Eintritt frei, Verkauf von Fest-Pins**

## Im Partyzelt der Radgenossenschaft

Ausstellung der Radgenossenschaft:  
«Deine unbekannten Nachbarn: Das Volk der Jenischen und die Sinti». Eine Art Figurentheater und Medienturm mit Bildern und Filmausschnitten zur Geschichte und Kultur der Jenischen.  
Info-Stand der Radgenossenschaft, Literaturverkauf und Fest-Leitung.  
Kontakt: [info@radgenossenschaft.ch](mailto:info@radgenossenschaft.ch).  
Platzchef: 079 662 58 21.





## Freitag, 17. Juni

10.00 Festzelt geöffnet, darin: Selbstverpflegung, freie Gespräche, Musik

14.15–15.00 Im Festzelt: Eröffnungs-Akt: mit Daniel Huber, Präsident der Radgenossenschaft, Willi Wottreng, Geschäftsführer. Ansprache von Stadtpräsident Urs Marti Jenische Freundinnen und Freunde aus dem Ausland. Musik von Silvio und Charly Anschliessend Behörden-Apéro, reserviert für eingeladene Gäste im Partyzelt

16.00–18.00 Kulturführung: Vor dem alten jenischen Holz-Scharotl. Präsentation von jenischem Handwerk, Museumswagen und Ausstellung, freies Gespräch

17.00–22.00 Pendeln, Kartenlegen, Lebensberatung, bei Giorgio

19.00 Partnerakrobatik mit dem Duo Wasabi and Chocolat, je nach Wetter im Festzelt

**20.00–24.00 Bündner Spitzbuaba, Musik im Festzelt**

21.30–22.00 Feuertanz mit dem Duo Wasabi and Chocolat, im Freien

24.00 Schliessung des Festzeltes

## Samstag, 18. Juni

10.00 Festzelt geöffnet, darin: Selbstverpflegung, freie Gespräche, Musik

12.00–14.00 Bündner Spitzbuaba, Musik im Festzelt

13.30 Auroras fahrendes Puppentheater (für Kinder), im Freien (auch 15.30)

16.00–18.00 Bündner Spitzbuaba, Musik im Festzelt

16.00–18.00 Kulturführung: Vor dem alten jenischen Holz-Scharotl. Präsentation von jenischem Handwerk, Museumswagen und Ausstellung, freies Gespräch

17.00–22.00 Pendeln, Kartenlegen, Lebensberatung, bei Giorgio

19.00 Partnerakrobatik mit dem Duo Wasabi and Chocolat, je nach Wetter im Festzelt

**20.00–24.00 populärer Abend: Schlager mit den Alpenfegern, Musik im Festzelt**

21.30–22.00 Feuertanz mit dem Duo Wasabi and Chocolat, im Freien

24.00 Schliessung des Festzeltes

### Jeden Nachmittag Weitere Attraktionen

Auroras fahrendes Puppentheater (für Kinder)

Azucena Fabbri, Akrobatik und Feuertanz mit dem Duo Wasabi and Chocolat

Zauberer auf dem Gelände

Besichtigung des historischen jenischen Wagens, geführte Besichtigung der Ausstellung im Partyzelt, nach Bedarf

**Details und Programmänderungen beim Infozelt der Radgenossenschaft**

### Jeden Nachmittag Jenische Musikgruppen

Bündner Spitzbuaba, bekannt durch den Film «Unerhört Jenisch»

Schlagermusik mit den Alpenfegern

Rania-Örgeler mit Charly und Silvio

Im Freien unterwegs: Drehorgel-Duo Boris und Werner

**Details und Programmänderungen beim Infozelt der Radgenossenschaft**



## Sonntag, 19. Juni

11.00–12.00 Im grossen Zelt: Ökumenischer Gottesdienst für alle. Mit Pfarrerin Esther Gisler Fischer. Musikalische Begleitung mit Drehorgel, jenes Gebet von Walter Waser

Ab 12.00 Marktbetrieb mit Verkaufsständen, Kulturausstellung, traditionellem Handwerk: Ein Korber, ein Scherenschleifer, ein Örgelbauer, ein Zauberer und eine Artistin zeigen ihre Kunst, ein Handwerker demonstriert das Schalen von Kupferkabeln

12.00–13.00 Drehorgel-Duo Boris und Werner, im Freien

Ab 12.00, zeitweise, nach Lust und Laune: Improvisierte Musik im Festzelt und im Freien: verschiedene Gruppen

13.00–15.00 Bündner Spitzbuaba, Musik im Festzelt

13.30 Auroras fahrendes Puppentheater (für Kinder), im Freien (auch 15.30)

14.00–17.00 Pendeln, Kartenlegen, Lebensberatung, bei Giorgio

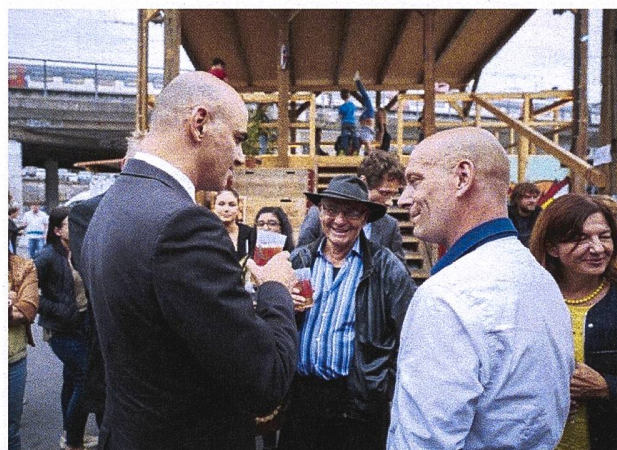
15.00–16.00 Kulturführung: Vor dem alten jesischen Holz-Scharotl. Präsentation von jenischem Handwerk, Museumswagen und Ausstellung, freies Gespräch

16.00–18.00 **Schlussbouquet: Bündner Spitzbuaba, Musik im Festzelt**

### Publikation zum Thema

«Die Feckerchilbi. Ein jenisches Fest. Und ein nationales Kulturgut der Schweiz». Hg. Radgenossenschaft. 102 Seiten, 10 Fr. plus Versandkosten.

## Highlights von früheren Festen



Feckerchilbi 2016 in Bern: Der Bundesrat spricht die Anerkennung aus. Bundesrat Berset im Gespräch mit unserem Präsidenten Daniel Huber.



Feckerchilbi 2018 in Freiburg: Ein Zelt voller Jenischer.



Feckerchilbi 2018 in Bern: Tolle Musik mit improvisierten Auftritten.



# Unterstützende und Sponsoren

## Wir danken

Wir danken der Stadt Chur, dem Stadtpräsidenten Urs Marti und den zuständigen Verwaltungsabteilungen, die sich sehr kooperativ und verständnisvoll gezeigt haben.

Allen Musikern und Artistinnen, ob sie organisiert auftreten oder spontan spielen. Und allen Markthändlerinnen und Markthändlern.

Pfarrerin Esther Gisler Fischer, die uns jederzeit öffentlich und hinter den Kulissen unterstützt. Sie ist Beirätin der Radgenossenschaft.

Ein spezieller Dank geht an Bruno Caduff, Chur, der den Apéro für die Behörden offeriert hat. Er hat als Landeigentümer des Campingplatzes Rania den Erfolg dieses jenseitigen Kulturortes möglich gemacht. Er ist Beirat der Radgenossenschaft.



Kulturförderung Graubünden. Amt für Kultur  
Promoziun da la cultura dal Grischun. Uffizi da cultura  
Promozione della cultura dei Grigioni. Ufficio della cultura

SWISSLOS

#gkb2020



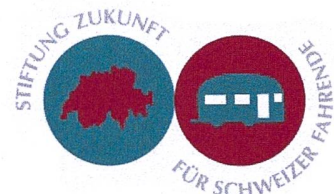
Graubündner  
Kantonalbank

**MIGROS**  
kulturprozent

ERNST GÖHNER  
STIFTUNG



Sophie und Karl  
Binding Stiftung



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB

prohelvetia

Boner Stiftung  
für Kunst und Kultur

Stiftung Lienhard-Hunger

OSCAR NEHER STIFTUNG



CHIESA EVANGELICA RIFORMATA  
GRIGIONESE  
BASELGIA EVANGELICA REFORMADA  
DAL GRISCHUN  
EVANGELISCH-REFORMIERTE  
LANDESKIRCHE GRAUBUNDEN

Stiftung  
Jacques Bischofberger



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ  
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES  
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI  
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

RAD GENOSSENSCHAFT  
DER LANDSTRASSE





## Spezielle Attraktionen

### Feuerschau und Akrobatik

Die Akrobatin Wasabi (Azucena Fabbri) hat das Publikum schon an der Feckerchilbi 2016 in Bern und 2018 in Fribourg begeistert.

Duo Wasabi and Chocolat präsentieren Partnerakrobatik  
*Freitag 19.00 und Samstag 19.00*  
*Je nach Wetter im Zelt*

Wasabi and Chocolat mit Feuer-  
tanz, Partnerakrobatik  
*Freitag, 21.30*  
*Samstag, 21.30*  
*Im Freien*

Duo Wladimi, Mutter-Sohn-Schau  
Mit Neil und Azucena  
*Auftritt nach Lust und Laune*  
*mit Geldsammeln im Hut*





## Lebensberatung nach traditioneller Art

Pendeln, Kartenlegen und  
Lebensberatung mit Giorgio  
Freitag, 17.00–22.00  
Samstag, 17.00–22.00  
Sonntag, 13.00–17.00



### Fürs Auge, unser historischer Wohnwagen

Unser historisches Scharotl (= Wohnwagen) stammt aus den 1920er oder dem Anfang der 1930er Jahre und wurde von einem deutschen Jenischen noch lange benutzt, bis es die Radgenossenschaft erwarb. Das Bild zeigt den Wagen auf unserem Campingplatz Rania bei Zillis.

*Besichtigung auf Anfrage*





## Musik und gute Stimmung



### **Bündler Spitzbuaba**

Die Bündner Spitzbuaba, eine Formation mit jenischer Musik. Bekannt auch aus dem Film «Unerhört Jenisch» mit Stephan Eichler.

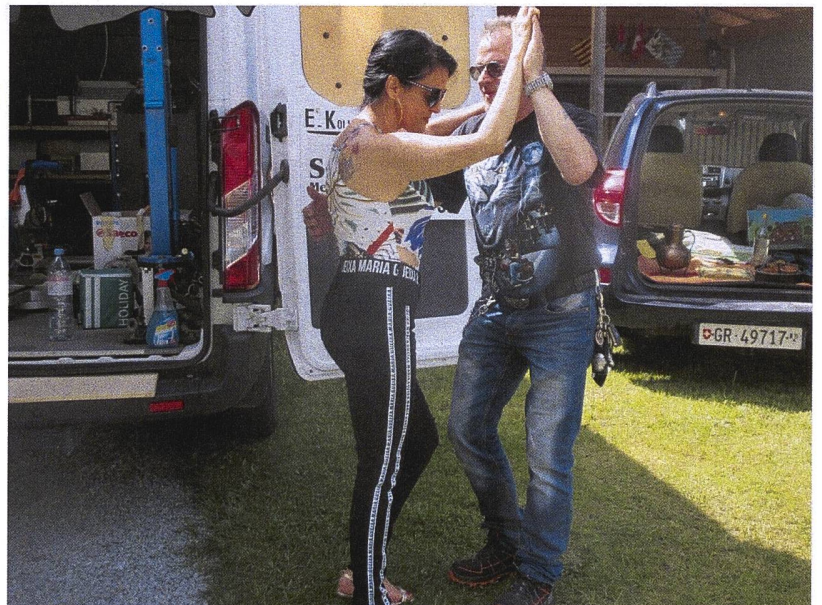
*Freitag, 20.00–24.00*

*Samstag, 16.00–18.00*

*Sonntag, 13.00–15.00*

*im Festzelt*

**Spontaner  
Tanz an einem  
jenischen  
Markt.**



### **Drehorgelduo Boris und Werner**

Der Drehorgelspieler Boris Gass hat schon an früheren Feckerchilben teilgenommen (Bild). Er spielt zusammen mit Werner Ulmann, ebenfalls mit Drehorgel, auf dem Gelände nach Lust und Laune. Drehorgelmusik begleitet auch den Gottesdienst.

*Sonntag 11.00–12.00, beim  
Gottesdienst im Festzelt*



## Musik und gute Stimmung

### Silvio

Überall auf dem Platz anzutreffen ist Silvio, der jeni-sche Platzwart der Rania. *Er spielt nach Lust und Laune da oder dort.*



**Gute Laune an der Festbank, fröhlicher jenischer Anlass.**

### Alpenfeger

Die Alpenfeger verbreiten einen Abend lang gute Laune mit Schlagen und volkstümlicher Musik. *Samstag, 20.00–24.00 im Festzelt*





## Markt und Handwerk



### Kulturführung

Am Kulturtreff erklärt Daniel Huber alte jenische Bräuche. Das Schälen von Kupferkabeln wird demonstriert. Ein Handörgelbauer zeigt seine Kunst.

*Samstag, 16.00–18.00*

*Sonntag, 15.00–16.00*

*Beim Kulturzelt der Radgenossenschaft*



### Kunst des Korbens

Hans Nobel ist einer der letzten jenischen Korber. Er zeigt sein Handwerk und verkauft Körbe an seinem Stand.

*Am Stand des Korbers auf dem Marktgelände*



### Markt des jenischen Händlervolks

Auf dem ganzen Gelände verkaufen Jenische Objekte und Speis und Trank. Ein Bild vom Sommermarkt auf dem Campingplatz Rania bei Zillis.



## Puppentheater für Klein und Gross

**Auroras fahrendes Puppentheater**  
Romantik blüht unter freiem Himmel auf. Aurora präsentiert für Kinder und Familien und alle Jungebliebenen: «De Kasperli und d Zauberin Aurora spielen die Legende der Vogelmenschen».

Samstag, 13.30, 15.30

Sonntag, 13.30, 15.30

Ort: Je nach Wetter

Autorin und Spiel: Cora Amerun-Walser (Info: [www.aurora.aine.ch](http://www.aurora.aine.ch))  
Figurenspiel: Bettina Leibundgut (Info: [www.theaterbubu.ch](http://www.theaterbubu.ch))





# Ausstellung



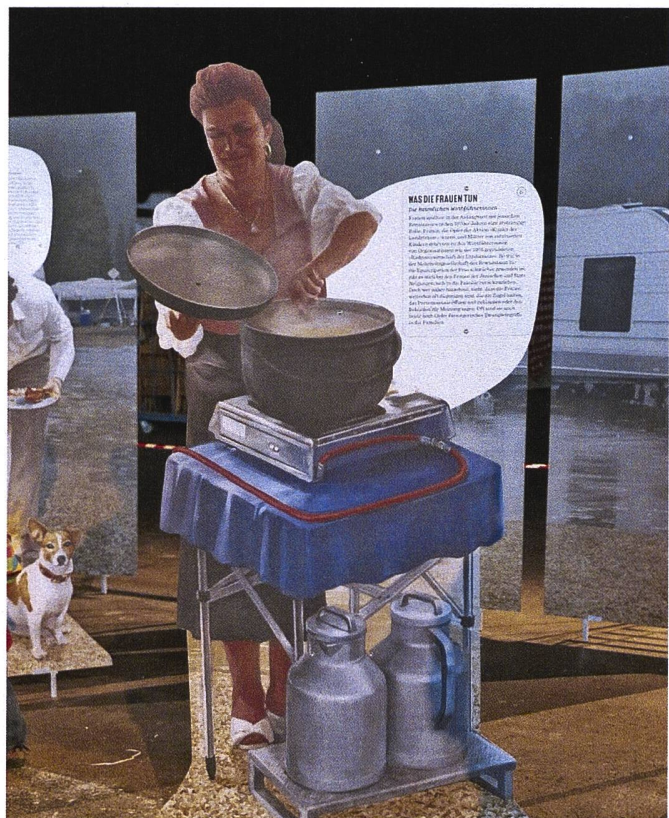
## Ausstellung: Die Jenischen und Sinti der Schweiz

«Deine unbekannten Nachbarn: Das Volk der Jenischen und die Sinti» heisst die Ausstellung der Radgenossenschaft. Es ist eine Art Figurentheater mit Medienturm.

Die Ausstellung zeigt in Kapiteln: Wer sie sind, was sie tun, wie sie reden, wohin sie reisen, wo sie geschützt sind – nämlich in der eigenen Familie. Sie zeigt die Rolle der Frauen, die Kultur und als was sie sich verstehen: als Jenische, Sinti und auch Roma. Die Figuren treffen den Charme des jenisch-sintischen Lebens zwischen Tradition und Moderne.

(Die Fotos wurden aufgenommen an der Feckerchilbi in Bern.)

*In einem Ausstellungszelt*





# Gottesdienst für alle

## Gottesdienst

Ein Gottesdienst für Angehörige jeder Glaubensrichtung mit Pfarrerin Esther Gisler Fischer, Beirätin der Radgenossenschaft. Mit einem jenischen Gebet, vorgelesen von Walter Waser. Und mit musikalischer Begleitung durch den Drehorgelspieler Boris Gass.

*Sonntag, 11.00–12.00*

*Um Ruhe auf dem Festgelände wird gebeten.*



## Zum Schluss: Das Organisationskomitee

Daniel Huber, Präsident der Radgenossenschaft und Platzverantwortlicher  
Willi Wottreng, Geschäftsführer der Radgenossenschaft  
Eva Moser, Verwaltungsrätin der Radgenossenschaft  
Walter Waser, Verwaltungsrat der Radgenossenschaft  
Bruno Caduff, Unternehmer Chur und Beirat der Radgenossenschaft

Weitere Mitwirkende im Hintergrund:

Jeannette Feliz Spiess, Sekretariat Radgenossenschaft  
Beni Huber, Silvio Abt und andere: helfen jederzeit und überall

### Der Verwaltungsrat der Radgenossenschaft

Daniel Huber, Präsident  
Pascal Gottier, Verwaltungsrat und Sekretär  
Hans Gemperle, Verwaltungsrat  
Willi Gruber, Verwaltungsrat  
Eva Moser, Verwaltungsrätin  
Walter Waser, Verwaltungsrat

Willi Wottreng: Geschäftsführer  
Jeannette Feliz Spiess: Sekretärin

### Der Beirat der Radgenossenschaft

Bruno Caduff, Unternehmer  
Esther Gisler Fischer, Pfarrerin  
Christian Mehr, Musiker  
Fino Winter, Präsident Sinti Schweiz  
Paul Moser, Jenischer  
Albert Barras, Jenisch-Manisch-Sinti JMS  
May Bittel, Mission Leben und Licht  
Alfred «Popi» Werro, Zigeunerkulturzentrum